



reddot design award

## Pressemitteilung

Essen, 4. August 2008

### Ergebnisse des red dot award: communication design 2008 Design spielt eine immer wichtigere Rolle in der Werbung

Die Ergebnisse des red dot award: communication design 2008 stehen fest. Bei dem Wettbewerb, der zu den wichtigsten und größten Designwettbewerben weltweit gehört, hatte die international besetzte Expertenjury eine Flut von insgesamt knapp 6.000 eingereichten Arbeiten aus 39 Ländern zu sichten und zu bewerten. Von diesen Arbeiten, die aus allen Bereichen des Kommunikationsdesigns stammen, erhielten 343 Arbeiten die Auszeichnung „red dot“, 38-mal wurde ein „red dot: best of the best“ für besonders herausragende Gestaltungsleistungen vergeben. Erstmals in diesem Jahr wird außerdem ein Designbüro oder eine Kommunikationsagentur mit dem Titel „red dot: design agency of the year“ für kontinuierlich überdurchschnittliche Designleistungen geehrt werden. Der Gewinner dieser Ehrenauszeichnung sowie die Preisträger der Sonderpreise „red dot: grand prix“ und des mit 10.000 Euro dotierten „red dot: junior prize“ werden während der feierlichen Preisverleihung am 3. Dezember 2008 in der Galahalle des Casino Zollverein bekannt gegeben. In einer Ausstellung im Essener red dot design museum werden alle ausgezeichneten Arbeiten vom 4. Dezember 2008 bis zum 11. Januar 2009 der Öffentlichkeit präsentiert.

„Die aktuellen Anmeldezahlen sind ein Beleg dafür, wie begehrt das Qualitätssiegel ‚red dot‘ weltweit ist“, so Professor Dr. Peter Zec, Leiter des Design Zentrums Nordrhein Westfalen und Initiator des red dot design award. „Nur knapp 6,5 Prozent aller eingereichten Arbeiten wurden tatsächlich ausgezeichnet – der Wettbewerb ist hart, und nur die besten, kreativsten Einreichungen aus den zwölf Wettbewerbskategorien hielten der kritischen Meinung der red dot-Jury stand.“

#### Design statt platter Werbeaussagen

Ein deutlicher Trend hin zu mehr und besserem Design zeichnete sich in diesem Jahr im Bereich der Werbung ab: „Die Agenturen scheinen zu erkennen, dass schlechte und triviale Werbung das Werbeziel verfehlt und lediglich als Störung wahrgenommen wird“, so die Beobachtungen der Juroren. Gute Werbung hingegen versuche heute, ein gut gestaltetes Informationsangebot oder eine unterhaltsame Botschaft zu offerieren, die nicht störend wirkt. Das bedeute, dass auch dem Design in der Werbung sehr viel mehr Aufmerksamkeit geschenkt werde. „Die gestalterische Qualität der Werbung hat sich deutlich verbessert. Spielte das Design in der Vergangenheit in der Werbung nur eine untergeordnete Rolle, so gewinnt es nunmehr zunehmend an Bedeutung. Platte Werbeaussagen sind bei den Besten der Branche passé“, resümiert Designexperte



**reddot design award**

Zec. „Aus diesem Grund gewinnt auch der red dot design award bei den Top-Werbeagenturen mehr und mehr an Bedeutung. Man möchte in der Werbung nun auch mit gutem Design überzeugen. Die Werber scheinen zu begreifen, dass die Konsumenten anspruchsvoller geworden sind. Dies gilt nicht nur für Kaufentscheidungen, sondern auch für die Aufmerksamkeit, die man der Werbung schenkt. Man möchte mehr Glaubwürdigkeit und weniger Störung!“

#### **Preisverleihung und Ausstellung**

Die Ehrung der Preisträger findet am 3. Dezember 2008 mit der Preisverleihung in der Galahalle des Casino Zollverein und der Vernissage der Sonderausstellung im red dot design museum in Essen ihren besonderen Rahmen. Die Ausstellung „Design on stage – winners red dot award: communication design 2008“ mit allen preisgekrönten Arbeiten wird vom 4. Dezember 2008 bis zum 11. Januar 2009 im red dot design museum gezeigt.

#### **Die Dokumentation zum Wettbewerb**

Pünktlich zur Preisverleihung erscheint das „International communication design yearbook 2008/2009“. Das Jahrbuch ist mittlerweile ein etabliertes Nachschlagewerk zeitgenössischen Designs. Es erscheint im hauseigenen Verlag, der red dot edition. Um die Gewinner der multimedialen Kategorien angemessen präsentieren zu können, wird in diesem Jahr erstmals eine begleitende CD-ROM mit allen Gewinnerarbeiten aus diesen Bereichen veröffentlicht.

#### **Der red dot design award**

Der red dot design award ist mit über 10.000 Einsendungen in seinen Disziplinen red dot award: product design, red dot award: communication design und red dot award: design concept einer der führenden und größten Designwettbewerbe weltweit. Seit 1955 wird herausragende Designqualität jährlich vom Design Zentrum Nordrhein Westfalen in Essen ausgewählt und in einer Ausstellung offiziell gewürdigt.

#### **Pressekontakt:**

Sabine Schnedler  
Design Zentrum Nordrhein Westfalen  
Tel.: + 49 (0) 201-30104-43  
Fax: + 49 (0) 201-30104-44  
E-Mail: [schnedler@dznrw.com](mailto:schnedler@dznrw.com)  
[www.red-dot.de/presse](http://www.red-dot.de/presse)



reddot design award

Nominiert für den red dot: junior prize 2008 sind:

- „internally displaced“, Buch und Zeichensystem von Christian Jackmuth, Dormagen
- „Fake, Lüge, Täuschung, Illusion“, Verpackungsstudien, Projektgruppe Prof. Hans Günter Schmitz, Bergische Universität Wuppertal (Sandra Antzek, Christina Beckedahl, Robin Blömer, Jaroslaw Byra, David Conrad, Jacob Economou, David Frohwein, Lena Gruschka, Birthe Kipker, Philipp Königs, Thomas Koslowski, Johannes Kramer, Ronnie Nickel, Johanna Quandt, Heiko Rafflenbeul, Kendra Rickert, Andreas Roffmann, Lea Schwierz, Gereon Stratmann, Andreas Utsch, Tobias Wienholt, Philipp Wix), Wuppertal
- „Das Jahr, in dem ich nirgendwo war“, Buch von Markus Abts, Pulheim
- „PARCOURS – Anleitung zur Selbstständigkeit für Designer und Künstler“, Buch und Plakat von Katrin Schacke, Offenbach am Main
- „Riders Palace Werbemittel Saison 07/08“, Plastiktüte mit Event- und Hotelinformationen inklusive Posterserie B200 von Remo Caminada, Sagogna (Schweiz)
- „Global Warming Solutions“, Poster von Hsin Hang Tsou, Hsinchu County (Taiwan)
- „Tagged in Motion“, im Raum schwebendes 3-D-Graffiti, Nina Borrusch (Jung von Matt AG), Hamburg
- „Die Weltkarte der Überwachung“, interaktive Installation von Raul Mandru, Düsseldorf